Bildungsdirektion Steiermark

Gender und Diversity im ibobb Kontext

Vielfalt ist kein Zustand, den wir verwalten, sondern ein Auftrag, den wir gestalten - für eine Gesellschaft, in der jeder Mensch zählt.

Ein reflexiver ibobb-Ansatz ist als gesamtgesellschaftlicher Auftrag zu verstehen.

Gesamtgesellschaftlicher Auftrag

- Bereich Bildung
- Externe Maßnahmen zur beruflichen Eingliederung
- Bereich Chancenerhöhung

Bildungsdirektion Steiermark

Betrachtung der Gleichstellung in den Regionen

- Zukünftige Entwicklung der demografischen Struktur

Prognosen bezogen auf die Wohnraumbevölkerung am Beispiel Steiermark

- Zahl der Kinder und Jugendlichen sinkt von 2025 auf 2040 um 7,6%
- Auf 100 unter 15- Jährige kommen 165 im Alter von 65 und mehr Jahren

NEET-Quote (Not in Education, Employment or Training) :

- Österreich liegt mit einem Anteil der NEET von 12,9%
  (EU – Mittelfeld im Bereich 15-24 Jährige)

Bildungsdirektion Steiermark

Arbeitsplatzsicherung kann nur gewährleistet werden, wenn **gesamtgesellschaftlich an der Chancenerhöhung in der beruflichen Eingliederung von Jugendlichen und Erwachsenen gearbeitet wird**.

Die **Studie „care for the gap"** (Institut für Sozialforschung, 2025, Wien) zeigt **drei Faktoren** auf, die zentrale Hindernisse darstellen:

- Makro Ebene-gesellschaftliche Faktoren
- Meso Ebene-institutionelle Barrieren
- Mikro Ebene-persönliche Barrieren

Auftrag Bildungsbereich – evidenzbasierte und reflexive Berufsorientierung
Ziel: Schüler und Schülerinnen werden beim Finden ihres Bildungs- und Berufsweges individuell angepasst und stärkenorientiert unterstützt.

Bildungsdirektion Steiermark

Vorgabe des BMB ist ein kompetenzorientierter Unterricht:

- Entscheidungskompetenz
- Selbstkompetenz
- Sachkompetenz

Ergebnisse wissenschaftlicher Analysen der Wirtschaftskammer und des Instituts für Bildungsforschung und Wirtschaft (ibw) ergeben Ziele im Bereich Berufsorientierung:

- Massive Erhöhung der Chancen junger Menschen auf dem Arbeitsmarkt
- Reduzierung von Ausbildungsabbrüchen
- Unterstützung bei einer passgenauen Wahl von beruflichen Bildungswegen
- Ausgleich sozialer Hürden

Österreichischer Durchschnittsfaktor der Lehrabbruchsquote liegt bei 17%

- Zuvor besuchte Polytechnische Schule oder berufsbildende Schule 10%
- Zuletzt besuchte Mittelschule 23%

Bildungsdirektion Steiermark

Grundpfeiler einer gelingenden beruflichen Eingliederung:

- Intrinsische Motivation durch Selbstwirksamkeitserfahrungen
- Festigung der Grundkompetenzen
- Training sozialer Kompetenzen
- Aufbau von Problemlösungsfähigkeiten
- Aneignung eines vernetzten Denkens

Ergebnisse der wissenschaftlichen Erhebungen des Sozialministeriums 2025:

- Ungenützte Potentiale im Bereich Fachkräftesicherung vorhanden

Faktoren zur Chancenerhöhung Bereich Fachkräftesicherung

- Gezielte Förderung von Mädchen und Frauen in MINT Bereichen
- Stärkung der Burschen mit sozialen und pädagogischen Interessen und Kompetenzen

Bildungsdirektion Steiermark

Zielvorgaben des BMB - Reflexive Pädagogik und Gleichstellung (RGG)
Weiterführende Förderung von Burschen in der Berufsorientierung in pädagogischen und sozialen Bereichen für das Jahr 2027

Umsetzungspläne Bereich RGG - 10 Säulen in der Steiermark
Unterstützung durch die Qualitätskriterien des Landes Steiermark für Bildungsmessen/Bildungstage für alle

Grundlage dafür bieten die Studienergebnisse aus der Männerforschung 2025 (Institut für Männerforschung (Mag.a Elli Scambor) und 2024 (Verein White Ribbon (Mag. Simon Brezina)

- Zahlen der zu betreuenden Personen in den Gewaltschutzzentren haben kontinuierlich zugenommen
- Im Jahr 2025 14.101 Betretungs- und Kontaktverbote ausgesprochen
- Im Jahr 2025 wurden 1196 Frauen und Kinder in Frauenhäuser aufgenommen

Bildungsdirektion Steiermark

Zusammenhang Gewaltschutzmaßnahmen und Berufsorientierung
Schulen sind der Spiegel der Gesellschaft

- Negative Beeinflussung durch Influencer/Medien
- Insels, Trade wifes, aber auch Werbungen/Bilder/Sprache

Die individuelle und stärkenorientierte Berufsorientierung kann über den gesamten Bildungsverlauf einen wesentlichen Beitrag zu einer gelingenden Lebensgestaltung beitragen und wirkt damit auch allen Formen von Gewalt entgegen.

Schule dient als …

- Begegnungsraum
- Entdeckungsraum
- Raum zur Erhöhung der Selbstermutigung
- Erfahrungsraum der Selbstwirksamkeit

… unabhängig der Geschlechterzugehörigkeit, der sozialen, geografischen Herkunft

Bildungsdirektion Steiermark

Tradierte Rollenbilder müssen hinterfragt und aufgebrochen werden, Reflexion als bedeutsames Instrument für die Weiterentwicklung erkannt und gelebt werden.

Was braucht eine gelingende Umsetzung im ibobb Kontext im Hinblick auf die wissenschaftlichen Ergebnisse?

1. **Eigene Auseinandersetzung** und ein Handeln nach **professionellem Verständnis**
2. **Schulische Auseinandersetzung** im Team, positive **Haltung und Vorbildwirkung**
3. **Kennen der heterogenen Lebenswelten** der Schüler und Schülerinnen
4. **Raum bieten** damit **Interessen und Begabungen entdeckt werden**
5. **Selbstwirksamkeit** in der praktischen und kompetenzorientierten Auseinandersetzung mit Arbeitsfeldern – **Ermutigung** eigene Wege zu gestalten
6. **Beziehungsarbeit, Wertschätzung** leben
7. **Arbeit mit den Erziehungsberechtigten**, die von **Wertschätzung und Achtsamkeit** für die Lebenswelten der Familien geprägt ist
8. **Transition leben, schulinterne und schulexterne Zusammenarbeit** – z.B. Jugendcoaching

Bedeutsame Rolle der Lehrperson

Eine Lehrkraft ist oft die einzige Person im Umfeld eines Kindes oder eines Jugendlichen, durch die Stärkung und Anerkennung erfahren werden darf**.**

Wirkungsmacht

- **Zutrauen und Ermutigung aussprechen:** „Ich traue dir das zu!"
- **Vertrauen schenken:** Jemand zeigt, dass er meine Stärken kennt. Das heißt auch: ICH werde gesehen!
- **Mut machen:** Mut machende Worte unterstützen mich schwierige Aufgaben gestärkt anzugehen und zu bewältigen.
- **Wertschätzung zeigen**: Meine Leistungen und mein Bemühen werden anerkannt. Selbstwirksamkeit kann erfahren werden.

Bildungsdirektion Steiermark

„Sobald du dir vertraust, weißt du zu leben."

Johann Wolfgang Goethe

Diesen **Glauben an sich selbst** sollen alle Schüler und Schülerinnen im Bereich ibobb erfahren dürfen, immer an den individuellen Stärken orientiert**.**

Dieser Erfahrungsschatz ist nicht nur ein **Schlüssel zu einem erfolgreichen Leben** sondern bedient die **Abdeckung der nötigen Fachkräfte in der Zukunft** und stärkt den **friedvollen Umgang miteinander** in einer heterogenen Gesellschaft.

Danke für die Aufmerksamkeit!

Bildungsdirektion Steiermark

Quellenangaben:

https://www.landesentwicklung.steiermark.at/cms/beitrag/12658765/142970621/

https://lsrfile1/lsruser$/lengger/Downloads/20250218_careforthegap.pdf

https://ibw.at/news/indikatoren-zur-dualen-berufsbildung-2025

https://broschuerenservice.sozialministerium.gv.at/Home/Download?publicationId=919&attachmentName=Jugend_und_Arbeit_in_Oesterreich_2024_2025.pdf

https://dv-jugend.at/press/wp-content/uploads/2024/10/Geschlechterkonzepte_final_screen.pdf

https://whiteribbon.at/wp-content/uploads/2017/12/Stark-aber-wie-Broschuere-White-Ribbon-2011-1.pdf